



Rise and Fall of G.I. Joe (2)

A WALK IN THE SUN / Landung in Salerno

(USA 1945)

Regie: Lewis Milestone. Buch: Robert Rossen (nach dem Roman von Harry Brown).
Kamera: Russell Harlan. Musik: Earl Robinson.

Darsteller: Dana Andrews, Richard Conte, Sterling Holloway, George Tyne, John Ireland.

Produktion: Milestone Films. Format: 35mm, s/w. Länge: 117 Min. Uraufführung: 1946

Die Geschichte eines kleinen Stoßtrupps der US-Army, der 1943 an der Bucht von Salerno ein kleines Bauernhaus erobern soll, einen wichtigen Stützpunkt der Deutschen. Der Film irrealisiert das Geschehen, indem er das ganze Unternehmen als widersinnig und paradox charakterisiert. "Ein filmisches Paradigma des Absurden par excellence."

Zu Beginn gibt es unzählige Gefallene, dann zieht der Weg sich endlos hin, schließlich ist das Objekt des Kommandos kaum der Rede wert. Das ganze Unternehmen ist unsinnig, und Milesstones Inszenierung tut alles, um diesen Eindruck noch zu stärken. Ein somnambules Spiel umrankt diesen Einsatz - im Timbre der Bilder. Während zu sehen ist, wie der Stoßtrupp das kleine Haus stürmt, als gehe es gegen die Berliner Reichskanzlei. Der Krieg als ein Stück aus dem Tollhaus, aber mit großem Ernst vorgetragen.

"Der Krieg wird mit den Augen des einfachen Soldaten gesehen, ohne technisches Feuerwerk betäubender Ballistik, dafür aber mit dem tiefen Gefühl der Vereinsamung, der Angst, des Verlorenseins von Menschen, die sich als ganz gewöhnliche Figuren eines strategischen Schachspiels empfinden." (Jerzy Toeplitz in: Geschichte des Films 1945-1953)

**Internationale Filmschau
zum 50. Jahrestag des 8. Mai 1945
im Zeughaus-Kino des Deutschen Historischen Museums
14. 4. – 30. 6. 1995**